

N i e d e r s c h r i f t ü b e r d i e

Sitzung des Finanzsenates (Haushaltsberatung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.12.2014
Sitzungsbeginn:	14:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: 13 (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Haushalt 2015 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1207-20
- 3 Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der Krankenhaus-Stiftung Bamberg und der König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-Stiftung)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1208-20
- 4 Haushaltsberatungen 2015;
Haushalte 2015 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1209-20
- 5 Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen -
Sperrungen und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen
Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1210-20
- 6 Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen -
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes
(Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1211-20
- 7 Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte
der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1212-20
- 8 Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2014 mit 2018 der von der
Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1213-20
- 9 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1214-20
- 10 Haushaltsberatungen 2015;
Bereitstellung von Haushaltsansätzen im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im
Haushaltsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1215-20
- 11 Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets 2015 für die budgetierten
Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2014/1204-20

- 12 Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1216-20
- 13 Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1217-20
- 14 Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1218-20
- 15 Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1219-20
- 16 Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1220-20
- 17 Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1221-20
- 18 Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1222-20
- 19 Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1223-20
- 20 Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1224-20
- 21 Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1225-20
- 22 Haushaltsberatungen 2015;
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2014/1226-20
- 23 Haushaltsberatungen 2015;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie
Bestimmung der unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für
Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2014/1227-20
- 24 Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1228-20

- 25 Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1229-20
- 26 Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1230-20
- 27 Haushaltsberatungen 2015:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2015 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1231-20
- 28 Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1232-20
- 29 Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Löschgruppe 2 an der Rotensteinstraße;
Vorstellung der Planung und weitere Vorgehensweise
Sitzungsvorlage: VO/2014/1281-23
- 30 Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1233-20
- 31 Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1234-20
- 32 Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1235-20
- 33 Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1236-20
- 34 Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1238-20
- 35 Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1241-20
- 36 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1242-20
- 37 Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1244-20

- 38 Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1245-20
- 39 Haushaltsberatungen 2015;
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2014/1247-20
- 40 Haushaltsberatungen 2015;
Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1248-20
- 41 Haushaltsberatungen 2015;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der unechten
Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2014/1249-20
- 42 Haushaltsberatungen 2015;
Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter
Sitzungsvorlage: VO/2014/1250-20
- 43 Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2014/1252-20
- 44 Haushaltsberatungen 2015
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das
Wirtschaftsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1253-20
- 45 Verwaltungshaushalt 2014 der Stadt Bamberg;
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Personalausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2014/1275-20
- 46 Verwaltungshaushalt 2014 der Stadt Bamberg; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
für den Betriebskostenzuschuss an die Erzdiözese für den Betrieb der Stadtbücherei
Sitzungsvorlage: VO/2014/1287-20
- 47 Vermögenshaushalt 2014;
UA 3650 Denkmalschutz und -pflege;
Mittelbereitstellung für den Zuschuss KPI (INUW) an private Bauherren
Sitzungsvorlage: VO/2014/1286-20
- 48 Vermögenshaushalt 2014 der Stadt Bamberg;
UA 63000 - Gemeindestraßen;
Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Umgestaltung der Dominikanerstraße
Sitzungsvorlage: VO/2014/1289-20

Niederschrift:

zu 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vortrag:

Oberbürgermeister Starke

Beschluss:

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

**zu 2 Haushalt 2015 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1207-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltspläne der einzelnen Stiftungen für das Haushaltjahr 2015 werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 3 Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der Krankenhaus-Stiftung
Bamberg und der König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg
(Goldene-Hochzeit-Stiftung)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1208-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Bei der **Krankenhaus-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2015 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 225.000 € für die Sanierung des Anwesens Bughofer Str. 20 (HSt. 93450.94000 - Bauwendungen) festgesetzt.
2. Bei der **König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-Stiftung)** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2015 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.015.000 € für Sanierungsarbeiten an den Anwesen Am Hochgericht 30/32 und Erlichstr. 75/79 (HSt. 93750.94000 - Bauwendungen) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 4 **Haushaltsberatungen 2015;
Haushalte 2015 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
Verpflichtungsermächtigungen
Sitzungsvorlage: VO/2014/1209-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über die Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen	Einnahmen		Ausgaben	
	Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
	€	€	€	€
Summe				

Haushaltsstellen	Verpflichtungsermächtigung	
	Mehrung	Minderung
	€	€

	Summe		

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen	Einnahmen		Ausgaben	
	Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
	€	€	€	€
	Summe			

Haushaltsstellen	Verpflichtungsermächtigung	
	Mehrung	Minderung
	€	€
	Summe	

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig:

zu 5	Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen Sitzungsvorlage: VO/2014/1210-20
-------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2015 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmeminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
 - a) die als „**Ausgaben für einmalige Bedürfnisse**“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „**EA**“ gekennzeichnet sind und

- b) die als „**übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 2 KommHV-Kameralistik**“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „**ÜB**“ gekennzeichnet sind,

**gesperrt bis zur
öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.**

2. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind

- a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgesehen sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- c) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
- aa) 93161.50300 Einmalige Instandhaltung der Mietwohn-
gebäude: **Freigabe 100**
%
- bb) 93250.50310 Instandsetzung an stiftischen Gebäuden und in
der Kirche: **Freigabe 50**
%
3. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, so kann das Finanzreferat gesperrte Mittel früher freigeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 6 **Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Ausgabenhauptgruppen 5 und 6)**
Sitzungsvorlage: VO/2014/1211-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2015 zu

gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen

für den laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand

der Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

20 v. H. des Voranschlages

gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

2. Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für
 - a) **die Gruppierungsziffern**
 - aa) 6420 Versicherungen
 - bb) 6610 und 6611 Mitgliedsbeiträge
 - cc) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände
 - b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 93160.51000 Grabunterhalt
 - bb) 93150.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - cc) 93150.64000 Steuern, Gebühren und Beiträge
 - dd) 93260.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste
 - ee) 93250.51900 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
 - ff) 93250.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - gg) 93860.51000 Grabunterhalt
 - hh) 94360.54510 Grabunterhalt
 - ii) 94660.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste
3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.
4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.
5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat bestimmte Einzelansätze freigeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 7	Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen der Vermögenshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sitzungsvorlage: VO/2014/1212-20
------	--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2015 bleiben die in den Vermögenshaushalten ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze für Investitionen **(Ausgabegruppen 93 - 96 und 98) gesperrt.**
2. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**
 - a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2014 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen; **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2014 Mittel bereitgestellt wurden, für die noch kein Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
 - b) die bei den einzelnen Stiftungen in dem **Unterabschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** ausgewiesenen Haushaltsansätze;
 - c) die bei einzelnen Stiftungen ausgewiesenen Haushaltsansätze für **Grunderwerb - Sperrsatz jedoch mit jeweils 50 v.H. des Ansatzes;**
 - d) Haushaltsansätze, die der Erfüllung des Stiftungszweckes dienen;
 - e) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 8 **Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2014 mit 2018 der von der Stadt Bamberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen**
Sitzungsvorlage: VO/2014/1213-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die von der Verwaltung für die Jahre 2014 mit 2018 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung der hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramme für die einzelnen Haushaltsjahre werden mit folgenden Ansätzen festgesetzt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 9 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1214-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix**Beschluss:**

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im

a) Erfolgsplan in den Erträgen auf	991.800 €
und in den Aufwendungen auf	1.023.700 €
und im	

b) Vermögensplan auf	31.900 €
festgesetzt.	

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“	J a h r e			
	2017	2018	2015	2016
	€	€	€	€
	32.900	31.900	31.900	31.900
	31.900	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes		

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 10 Haushaltsberatungen 2015;

Bereitstellung von Haushaltsansätzen im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1215-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 36500.63100 - Flächennutzungsoffensive Urbaner Gartenbau -
Erhöhung eines Hh-Ansatzes i. Hh. von 30.000,--€."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 8

Der Antrag ist abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 40700.70200 - Zuschüsse Globalbetrag freiwillige Leistungen Jugendamt -
Erhöhung um 5%, entspricht 7.400,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 8

Der Antrag ist abgelehnt.

Die FW-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 46200.70000 - Zuschuss Mütterzentrum Känguruh -
Erhöhung um 15.000,-- €
Deckungsvorschlag aus fehlende 100.000,-- € Einnahmen/Zuweisung Landkreis Tourismus (HSt. 7910-17290) > edbenso nicht eingegebene 100.000,-- € von 2014."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 47010.70000 - Zuschüsse Globalbetrag BFL Freie Wohlfahrtspflege -
Erhöhung um 5 %, entspricht 4.000,-- €"

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Die FW-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 47010.70350 - (Zuschuss für Carithek) neue Bezeichnung: Freiwilligenengagement -
Erhöhung um 6.000,-- €
Deckungsvorschlag: - 6.000,-- € - Budgetrücklage TKS (Anlage 20)."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 11

Der Antrag ist abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 47010.70700 - Zuschuss Globalbetrag RFL Freiwillige Wohlfahrtspflege -
Erhöhung um 5 %, entspricht 2.500,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Die FW-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 61510.63040 - Zuschuss für Freiwilligenarbeit 'Löwenzahn' -
Erhöhung um 15.000,-- €
Deckungsvorschlag: - 15.000,-- € aus fehlende 100.000,-- € Einnahmen/Zuweisung landkreis
Tourismus (HSt. 7910-17290) > ebenso nicht eingegebene 100.000,-- € von 2014."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Zuschüsse:

- a) Die in Beilage 1 aufgeführten Haushaltsansätze 2015 der Gruppen 70 und 71 werden genehmigt.
- b) Die in Beilage 2 aufgeführten Haushaltsansätze 2015 für sonstige freiwillige Leistungen werden genehmigt.
- c) Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten für weitere Zuschussleistungen vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund des Stadtratsbeschlusses vom 22.10.2014, Nr. VO/2014/1112-20, i. S. Haushaltskonsolidierung nicht erfolgen.

2. Globalansätze:

Für sachlich zusammenhängende freiwillige Ausgaben werden gemäß nachfolgender Liste beim jeweiligen Fachamt Globalansätze gebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind der Beilage 1 zu entnehmen.

Haushaltsstelle	Globalansatz für	anordnungsbefugte Dienststelle	zuständiger Fachsenat
03000.70000	allgemeine, freiwillige Leistungen	Amt 20/200	Finanzsenat
30000.70000	kulturelle Zwecke	Amt 45	Kultursenat
40700.70200	Jugendhilfe	Amt 51	Jugendhilfeausschuss
47010.70000 47010.70700	soziale Zwecke	Amt 50	Sozial- und Umweltreferat - Referat 5 (Delegation gem. Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2009)
55100.70000	Sportförderung	Amt 452	Kultursenat

Zuständig für diese Mittelübertragungen ist der jeweils angegebene Fachsenat.

3. Verfahrensregelung:

Für rein freiwillige Zuschüsse der Hauptgruppe 7 sind durch die anordnungsbefugte Dienststelle Verwendungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen anzufordern. Die Vorlage dieser Nachweise und Unterlagen ist Voraussetzung für eine künftige Zuschussgewährung. Bei Auszahlung der Zuschüsse sind die Zuschussempfänger über diese Vorgehensweise entsprechend zu informieren.

4. Mittelfreigabe:

Zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 11 Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets 2015 für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2014/1204-20**
Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix**Beschluss:**

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2015** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		Budget 2013 in €	Budget 2014 in €	Budget 2015 in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt und Landkreis	54.000	58.000	59.160
3210	Kunstaussstellungen	134.120	205.250	210.434
3211	"Sammlung Ludwig"	53.514	57.651	79.893
3212	Historisches Museum	721.650	763.899	788.773
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	909.284	1.026.800	1.079.100
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	2.656.638	2.839.800	2.896.600
3333	Musikschule	768.482	1.082.700	1.104.400
3500	Volkshochschule	601.337	734.700	749.900
5600	Volkspark	138.741	152.727	154.787
5610	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark	250.875	267.010	228.820
5620	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt	26.610	38.449	38.552
5625	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg	9.550	11.211	11.690
5660	Eisbahnen	-	-	-
5800	Park- und Gartenanlagen	2.717.380	2.895.303	2.998.151
	Gesamtbudget	3.143.156	3.364.700	3.432.000
7900	Tourismus & Kongress Service	559.561	681.600	695.300
8450	Konzert- und Kongresshalle	265.000	265.000	265.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	41.040	40.100	40.730
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	35.140	34.770	36.450
2600	Staatliche Fachoberschule	39.640	45.735	44.575
2650	Staatliche Berufsoberschule	17.340	12.555	11.395

Grund- und Hauptschulen				
21501	Domschule	6.551	6.471	6.096
21502	Erlörschule	9.921	9.822	9.732
21503	Gangolfschule	6.501	6.546	6.523
21504	Volksschule Gaustadt	11.096	10.799	12.079
21505	Hainschule	5.676	5.968	6.020
21506	Heidelsteigschule	12.822	12.949	13.599
21507	Kaulbergschule	14.814	14.320	13.276
21508	Kunigundenschule	6.852	6.797	6.775
21509	Luitpoldschule	4.426	4.310	4.461
21510	Martinschule	5.601	5.968	5.719
21511	Rupprechtschule	8.402	8.355	8.233
21512	Trimbergschule	13.877	13.784	13.472
21513	Wunderburgschule	7.002	7.451	7.555

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

Ausgaben werden - wie im Haushaltsplanentwurf 2015 enthalten - für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2013	Budget 2014	Budget 2015
		in €	in €	in €
.....6500	Bürobedarf	270.370	271.870	273.370

Für die Bürobedarfsbudgets gilt folgende Regelung:

Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem

Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Geltung der Dienstanweisung

Die „Vorläufige Dienstanweisung“ über die Budgetierung/dezentrale Mittelverantwortung vom 21.03.1997 ist außer Kraft getreten. Die entsprechenden Regelungen zur Budgetierung sind nunmehr in den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 12	Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1216-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 00100.40000 - Entschädigung Stadträte -
Kürzung des Hh-Ansatzes um 60.000,-- € auf Rechnungsergebnis 2013."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der

finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 13 Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1217-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 14 Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1218-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der

finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 15 Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1219-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. 30000.63040 - Veranstaltungskalender -
Streichung des Hh-Ansatzes in Höhe von 29.750,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 16 Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1220-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Verwaltungshaushalt
HSt. Budgetring 510 - Pflegesätze Pflegekinder
Erhöhung des Hh-Ansatzes um 40.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.11.2014 wurde damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 17	Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1221-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 18 Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1222-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die Mitgliedschaft der Stadt Bamberg im Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung e.V. zu beantragen.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 19 Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1223-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine

Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 20 Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1224-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 21 Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1225-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 für den Verwaltungshaushalt 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

3. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2015 bei
- der Gewerbesteuer,
 - dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
 - dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer,
 - den Schlüsselzuweisungen oder
 - den sonstigen Finanzaufweisungen

gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind - soweit sie nicht für unabwendbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden - wie folgt zu verwenden:

- Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage sowie der Krankenhausumlage,
- Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt,
- Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
- Aufbau einer Haushaltsausgleichsrücklage,
- Aufstockung der nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen nach Vorlage der Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung haushaltsrechtlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 22 Haushaltsberatungen 2015;
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg;
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2014/1226-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt 2015 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

- a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
30000.700 00	Zuschüsse - Globalbetrag (Kultur)			30.000	
42600.700	Zuschuss für den Einsatz			30.000	*)

10	von Asylsozialarbeit				
45110.700 10	Zuschuss an Kindertheater Chapeau Claque			20.000	
45210.703 10	Zuschuss an Zirkus Giovanni			20.000	
45560.760 10	Leistungen der Jugendhilfe			20.000	
91400.280 00	Zuführung vom Vermögenshaushalt	100.000			
91400.860 20	Allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt				20.000
	Summe	100.000	0	120.000	20.000

*) von den 30.000 € sind 10.000 € zweckgebunden für Asylbetreuung
Patenschaftskonzept

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
03000.662 90	Vermischte Ausgaben			209	
13000.631 10	Bezirksleistungsmarsch 2015			5.000	
16000.713 00	Umlage an den Rettungszweckverband				12.000
21506.501 00	Unterhalt von Grünflächen			4.000	
21511.501 00	Unterhalt von Grünflächen			1.200	
23010.713 00	Umlage an den Zweckverband Gymnasien				108.500
29000.639 40	Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit			9.000	
29000.639 70	Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit			5.000	
33200.702 00	Zuschuss an Bamberger Symphoniker			91	
90200.832 00	Bezirksumlage				130.000
91400.860 20	Allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt			226.000	
	Summe	0	0	250.500	250.500

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die Ansätze der HSten. 30000.70000 und 42600.70010 erfolgen auf Antrag der CSU-
Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, Ausschussgemeinschaft BuB und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz der HSt. 45110.70010 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, Ausschussgemeinschaft BuB, GAL-Stadtratsfraktion, FW-Stadtratsfraktion, BBB-Stadtratsfraktion und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz der HSt. 45210.70310 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, Ausschussgemeinschaft BuB, BBB-Stadtratsfraktion und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz der HSt. 45560.76010 und die zweckgebundene Verwendung von 10.000 € bei HSt. 42600.70010 erfolgen Auf Antrag von Oberbürgermeister Starke.

**zu 23 Haushaltsberatungen 2015;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie
Bestimmung der unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für
Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2014/1227-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2015, die ausschließlich Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird die **gegenseitige** Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 2 KommHV-K erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2015, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K bestimmt, dass Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (**unechte** Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 3

**zu 24 Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1228-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne - **Verwaltungshaushalt** -

im Haushaltsjahr 2015 zu gewährleisten und die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben und Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der gesamten **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) wie folgt freigegeben:**

- zum 01.01.2015 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2015 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2015 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2015 in Höhe von 100 %
2. Die Personalausgaben der budgetierten Einrichtungen werden zum 01.01.2015 zu 100 % freigegeben.
 3. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen ausreichender Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren als den in Ziffer 1 genannten Prozentsatz oder auch vollständig freizugeben.
 4. Zur Begrenzung der Personalkostensteigerungen gilt die Wiederbesetzungssperre für frei werdende Planstellen von mindestens 6 Monaten unverändert weiter.
 5. Das Personalreferat kann mit Zustimmung des Finanzreferates Ausnahmen von der Wiederbesetzungssperre zulassen, sofern die Planstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 25 Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1229-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2015 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der **Hauptgruppen 5 und 6** (sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) sowie der **Gruppen 73 - 79** (Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)

grundsätzlich wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2015 in Höhe von 25 %
- zum 01.04.2015 in Höhe von 50 %
- zum 01.07.2015 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2015 in Höhe von 100 %

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der

- **Gruppe 51** (Unterhalt des sonst. unbeweglichen Vermögens)
- **Gruppe 52** (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände)
- **Gruppe 56** (besondere Aufwendungen für Bedienstete) sowie die
- **Untergruppe 630** (Planungs- und Projektkosten, Öffentlichkeitsarbeit, allg. Sachaufwand)

wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2015 in Höhe von 20 %
- zum 01.04.2015 in Höhe von 40 %
- zum 01.07.2015 in Höhe von 65 %
- zum 01.10.2015 in Höhe von 90 %

Die 10-%-igen Restbeträge der betroffenen Planansätze bleiben dauerhaft gesperrt und werden zur Stärkung der Überschusszuführung aus dem Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2015 eingezogen.

3. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten generell nicht ...

- soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
- für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
- für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

4. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten grundsätzlich nicht für folgende Haushaltsstellen:

- Gr. 53 (v. a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)
- Gr. 54 (v. a. Nebenkosten, ständige Lasten)
- Gr. 5550 (Kfz-Versicherung)
- Gr. 5770 (gesetzliche Lernmittel)
- Gr. 6369 (Dienstleistungs-/Geschäftsbesorgungsentgelte)
- Gr. 64 (v. a. Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen)
- Gr. 661 (Mitgliedsbeiträge)
- Budgetring 400 (Gastschülerbeiträge - Gr. 6720)
- Gr. 679 (Innere Verrechnungen)
- Gr. 68 (kalkulatorische Kosten)
- Budgetring 180, 181 - Bauunterhalt sowie Wartungen und Prüfungen von Anlagen (Amt 23)
- Schulbudgets der Grund- und Hauptschulen (BR 301-313)
- Schulbudgets der weiterführenden Schulen (BR 101, 133, 137)
- Budget Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg (BR 201)
- Budgets der vollbudgetierten Einrichtungen: Musikschule, Museum, E.T.A.-Hoffmann-Theater, Volkshochschule, Tourismus & Kongress Service, Gartenamt (BR 144, 147, 160, 167, 410, 470)

- Budget Konzert- und Kongresshalle (BR 846)
- Budgetring 095 (s. UA 2150 - Grund- und Hauptschulen, Anordnungsbefugnis: Amt 452)
- UA 0520 (Wahlen)
- folgende Einzelhaushaltsstellen:

00010.66000 „Verfüungsmittel des Oberbürgermeisters“
00100.63010 „Aufwendungsersatz für Fraktionen“ (Amt 10)
00200.61410 „Kosten Neujahrsempfang“ (Amt 200)
02000.65310 „Kosten Rathaus Journal“ (Amt 10)
02000.65820 „Kranzspenden, Kosten für Nachrufe“ (Amt 10)
02110.63000 „Öffentlichkeitsarbeit/eigene Veranstaltungen“ (KOS)
02110.63200 „Allgemeiner Sachaufwand“ (KOS)
02200.63020 „Ehrengeschenke für Dienstjubilare“ (Amt 11)
06000.52080 „Wartungsvertrag für IT“ (Amt 12)
06100.65020 „Zeitschriften (einschl. Online-Lizenzen)“ (FB 6A)
08200.56200 „Ausbildung des Personals einschl. Reisekosten“ (Amt 11)
08300.56100 „Aufwand für Jobticket“ (PR)
20000.60200 „Ehrung der besten Schüler“ (Amt 452)
20000.60240 „Besondere Schulveranstaltungen“ (Amt 452)
20000.60260 „Sonstiger Schulaufwand“ (Amt 452)
2xx00.57510 „Aufwand für Unterrichtswege“ (Amt 452)
29000.639x0 „Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit“ (Amt 452)
29500.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 452)
29550.60300 „Aufwand der schulpsychologischen Beratungsstellen“ (Amt 452)
29580.52020 „Unterhalt der schulischen Einrichtungen“ (Amt 452)
29580.52700 „Schuleinrichtung“ (Amt 452)
29580.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 452)
30000.63000 „Preisverleihungen“ (Amt 45)
30000.63040 „Kosten für Veranstaltungskalender“ (Amt 45)
30000.63100 „Jubiläum 1000 Jahre Kloster St. Michael“ (Amt 45)
30010.63010 „Verleihung des C.C. Buchner-Preises“ (Amt 45)
36000.63030 „Anpachtung von Grundstücken für Naturschutzzwecke“ (Amt 231)
36500.50980 „Unterhalt der Denkmäler, Gedenktafeln u. Kunstbrunnen“ (Amt 62)
40700.63000 „Sachkosten Familienbeirat“ (KOS)
40700.63010 „Sachaufwand Familienbeauftragte(r)“ (KOS)
46010.52050 „Unterhalt und Ergänzung des Inventars inkl. EDV-Ausstattung“ (Amt 51)
55100.63000 „Sachaufwand für Veranstaltungen i. R. d. Sportförderung“ (Amt 452)
68000.51320 „Unterhaltslast Parkplatz FORUM“ (Amt 200)
79150.63040 „Aufwendungen für die ARGE Bamberg-Forchheim WiR (Amt 231)
79150.63070 „Logistikkoooperation in der Metropolregion Nürnberg“ (Amt 80)
79150.63080 „Projekt Förderung des Kombinierten Verkehrs“ (Amt 80)
88300.51900 „Unterhalt und Kultivierung von Grundstücken“ (Amt 231)

5. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren Prozentsatz als den in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Prozentsätzen oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 26 **Haushaltsberatungen 2015;
Vollzug des Verwaltungshaushaltes der Stadt Bamberg;
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen für laufende Zwecke
(Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1230-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2015 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

Gruppe 70 (freiwillige „Zuschüsse für laufende Zwecke“ an soziale, gemeinnützige oder ähnliche Einrichtungen sowie an Sportvereine, kulturelle Vereine und sonstige Institutionen)

bis zum 30.09.2015 gesperrt

und die Haushaltsansätze der

Gruppe 71 („Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke“)

bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt generell nicht ...
 - soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
 - für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
 - für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.
3. Abweichend von Ziffer 1 werden sämtliche in den Budgettrümmern 510 und 516 zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen der Gruppe 70 wie folgt freigegeben:
 - zum 01.01.2015 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2015 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2015 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2015 in Höhe von 100 %

4. Abweichend von Ziffer 1 gelten folgende, gesonderte Freigaben:

- 4.1 **Mittelfreigabe nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen
- 11450.70250 „Familienfreundliche Stadt“ (Amt 38)
 - 37000.70310 „Zuschuss an Religionsgemeinschaften für Arbeiten des Gartenamtes“
(Amt 20)
 - 37000.70320 „Vertragliche Arbeiten des Gartenamtes für Religionsgemeinschaften“
(Amt 20)
 - 45520.70150 „Zuschuss an Verein für Jugendhilfe e. V.“ (Amt 51)
 - 55100.70560 „Betriebskostenzuschuss für den Unterhalt von Sportplätzen“ (Amt 452)
 - 55100.70580 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Training im Bambados“
(Amt 452)
- 4.2 **Mittelfreigabe zu 50% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 30000.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 45)
- 4.3 **Mittelfreigabe zu 75% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 47010.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 50)
- 4.4 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 25.000 € sofort und zu einem Teilbetrag von 93.085 € nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 55100.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 452)
- 4.5 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 50.000 € sofort (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 40700.70200 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 51)
- 4.6 **Mittelfreigabe zu 50% sofort, im Übrigen nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen
- 00200.70000 „Zuschüsse für Veranstaltungen Dritter“ (Ref. 1/Amt 10)
 - 00200.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der
Konzerthalle“ (Ref. 1/Amt 10)
 - 30000.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der
Konzerthalle“ (Amt 45)
 - 55100.70550 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Anwesenheitsgeld“ (Amt 452)
 - 79100.71850 „Betriebszuschuss an den Stadtmarketing-Verein“ (Amt 20)
- 4.7 **Mittelfreigabe zu 100% sofort** - bei den Haushaltsstellen
- 11400.71800 „Stipendien an ausländische Studierende“ (Amt 30)
 - 11400.71810 „Stipendien an deutsche Studierende“ (Amt 30)
 - 11400.71820 „Förderung v. Studierenden mit Hauptwohnsitz in

- Bamberg“ (Amt 30)
 - 31200.71800 „Zuschuss an den Universitätsbund Bamberg“ (Amt 23)
 - 33200.70200 „Zuschuss an die Bamberger Symphoniker“ (Amt 20)
 - 35200.71810 „Zuschuss an die Erzdiözese Bamberg für die Stadtbücherei“ (Amt 45)
 - 45150.70010 „Zuschuss an Stadtjugendring für Betriebskosten und Verbandsförderung“ (Amt 51)
 - 45210.70900 „Zuschuss an iSo e.V. für Streetwork“ (Amt 51)
 - 46010.70900 „Zuschuss an iSo e.V. (Amt 51)
 - 79100.71810 „Betriebszuschuss an das Innovations- und Gründerzentrum“ (Amt 23)
 - 88000.71800 „Betriebskostenzuschuss“ (Amt 10)
5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2015 entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat (mit der Zustimmung des Finanzsenates) gesperrte Mittel früher freigeben und die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände vorzeitig auszahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 27 Haushaltsberatungen 2015:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2015 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2014/1231-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Beilage aufgeführten Ausgabenansätze 2015 für Investitionszuschüsse werden genehmigt.
2. Soweit in der Vergangenheit besondere Verfahrensregelungen für die Gewährung dieser Investitionszuschüsse festgelegt wurden (z. B. Zustimmung eines Fachsenates usw.), sind diese auch zukünftig zu beachten.
3. Zur haushaltsrechtlichen Sperre und terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.
4. Soweit darüber hinaus für Investitionszuschüsse weitergehende Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann die Mittelbereitstellung aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 28 Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1232-20
Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
 HSt. 02080.94000 - Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention -
 Erhöhung des Hh-Ansatzes von 20.000,-- € auf 100.000,-- €; Mehrung 80.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 11

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2015 sind für dringend notwendige Anschaffungen für die gesamte Verwaltung folgende Beträge bereitzustellen für

	2015	2014	2013	2012	2011
	€	€	€	€	€
a) Büroeinrichtung einschl. -maschinen - HSt. 02000.93500 -	150.000	220.000	150.000	150.000	150.000
b) Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte und -maschinen - HSt. 02000.93510 -	305.000	285.000	150.000	425.000	150.000
c) IT-Ausstattungen - HSt. 06000.93560 -	500.000	500.000	500.000	497.500	497.500
Summe	955.000	1.005.000	800.000	1.072.500	797.500

Mit der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme des einzelnen Globalbetrages während des Haushaltsjahres in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, für den Einzelbedarf bis zu 50.000 € nach Bedarfsfeststellung zu verfügen.

2. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 29	Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Löschgruppe 2 an der Rotensteinstraße; Vorstellung der Planung und weitere Vorgehensweise Sitzungsvorlage: VO/2014/1281-23
--------------	--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix
Herr Wonka
Herr Architekt Eis

Beschluss:

1. Der Vorschlag der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der vorgestellten Planung wird zugestimmt.
3. Das Immobilienmanagement wird unter der Voraussetzung einer staatlichen Förderung und vorbehaltlich der Mittelbereitstellung mit der Gesamtdurchführung der Maßnahme „Neubau Löschgruppe 2 Wunderburg“ in der Variante 3 beauftragt.
4. Damit ist der Antrag der Stadtratsmitglieder Eichfelder E., Eichfelder H.-J. und Tscherner vom 02.10.2014 geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 30	Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1233-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 31	Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1234-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
HSt. 20000.94000 - Bauwendungen Schulen -
Erhöhung des Hh-Ansatzes um 200.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2015 sind für dringend notwendige Anschaffungen (Schuleinrichtung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Verwaltungsausstattung, Arbeitsgeräte und Informationstechnik) sowie für Baumaßnahmen (Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen) für die städtischen Schulen folgende Globalbeträge bereitzustellen:

	2015	2014	2013	2012	2011
	€	€	€	€	€
a Schuleinrichtung und) Lehrmittel					

- HSt. 20000.93540 - b) IT-Ausstattungen)	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
- HSt. 20000.93560 - c) Bauwendungen)	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
- HSt. 20000.94000 - d) IT-Bauwendungen)	350.000	350.000	342.000	435.000	364.000
- HSt. 20000.94040 - e) Sanierung von) Toiletten und Duschanlagen)	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
- HSt. 21500.94050 - f) Brandschutzmaßnah men an Schulen)	200.000	400.000	200.000	200.000	0
- HSt. 21500.94060 -)	850.000	500.000	500.000	500.000	200.000
Summe	1.527.000	1.377.000	1.169.000	1.262.000	691.000

Bei der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme der Globalbeträge in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt, auf Vorschlag des Fachamtes zu verfügen.

2. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 32	Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1235-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage

der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 33 Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1236-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die BBB-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
HSt. 46070.94000 - Sanierungsmaßnahmen Jugendherberge Wolf Schlucht -
Einstellung von 200.000,-- €.
Deckungsvorschlag bei HSt. 91.000.31000."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 12

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 34 Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1238-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zu-gestimmt.
2. Die o. g. Anträge sind damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung auf-grund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 35	Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1241-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
HSt. 61000.96050 - Trassenplanung Bahnausbau -
Erhöhung des Hh-Ansatzes von 50.000,-- € auf 150.000,-- €
Mehrun g 100.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
HSt. 63000.96000 - Radverkehrsförderung -
Erhöhung des Hh-Ansatzes von 50.000,-- € auf 200.000,-- €
Mehrun g: 150.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Der Antrag ist abgelehnt.

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt -
HSt. (neu) 63000.96970 - Planungskosten Regionaler Omnibusbahnhof -

Einstellung eines Hh-Ansatzes in Höhe von 50.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Die o. g. Anträge zum Thema „Austausch der Winkler-Leuchten“ sind damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
3. Die o. g. Empfehlung aus der Bürgerversammlung vom 16.10.2014 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO behandelt.
4. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 2

zu 36 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1242-20
--

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 37	Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2015 Sitzungsvorlage: VO/2014/1244-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2015 - Vermögenshaushalt
HSt. 82600.96000 - Flugplatz Infrastruktur -
Streichung des Hh-Ansatzes in Höhe von 750.000,-- €."

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 10

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 10

Nein- Stimmen: 2

**zu 38 Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1245-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 des Vermögenshaushaltes 2015 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 39 Haushaltsberatungen 2015;
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende
Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2014/1247-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2015 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtbetrag von

12.842.200 €

genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 40 Haushaltsberatungen 2015;
 Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg;
 Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
 Verpflichtungsermächtigungen
 Sitzungsvorlage: VO/2014/1248-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
21500.94050	Sanierung von Toiletten und Duschanlagen			90.000	
58000.93560	Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für Kinderspielplätze			60.000	
61000.96050	Ausbau der Bahnlinie (ICE-Ausbau)			25.000	
63000.35250	Straßenausbaubeiträge	55.000			
63000.36130	Investitionszuweisung Land Städtebauförderung (Land)	22.500			
63000.36180	Investitionszuweisung Land Städtebauförderung (Bund)	22.500			
63000.94010	Umsetzung Lichtmasterplan			140.000	
75000.94010	Toilettenanlage Friedhof Gaustadt			10.000	
91000.31000	Entnahme aus der allg. Rücklage	300.000			
91000.91000	Zuführung zur allg. Rücklage				45.000
91400.30200	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt		20.000		
91400.90000	Zuführung an Verwaltungshaushalt			100.000	
	Summe	400.000	20.000	425.000	45.000
	Mehrung	380.000	0	380.000	0

Haushaltsstellen		Verpflichtungsermächtigungen	
		Mehrung	Minderung
		€	€
46420.98720	Ersatzneubau KiGa St.Elisabeth	2.502.000	
56200.94010	Sanierung Sportzentrum	400.000	
	Summe	2.902.000	

Vermerk zu HSt. 46420.98720: Die Mehrung von 2.502.000 € erfolgt unter der Bedingung, dass die Finanzierung analog zu den Kindergärten Maria Hilf und Friedrich Oberlin gewährleistet wird.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
79000.96000	Sanierung Rosengarten			11.600	
91000.31000	Entnahme aus der Rücklage des TKS	11.600			
91000.31000	Entnahme aus der allg. Rücklage	400			
91000.91000	Zuführung zur allg. Rücklage			56.400	
91300.97680	Außerordentliche Tilgung Kreditmarkt			170.000	
91400.30200	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	226.000			
	Summe	238.000	0	238.000	0
	Mehrung	238.000		238.000	

Haushaltsstellen		Verpflichtungsermächtigungen	
		Mehrung	Minderung
		€	€
13000.94120	Neubau Löschgruppe 2 Wunderburg	525.000	

Abstimmungsergebnis zum Ansatz der HSt. 63000.94010:

JA- Stimmen: 9
 Nein- Stimmen: 4
 Ansonsten: Einstimmig

Die Ansätze der HSten. 21500.94050, 63000.35250, 63000.36130, 63000.36180, 63000.94010, 75000.94010 und 56200.94010 erfolgen auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, Ausschussgemeinschaft BuB und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz der HSt. 61000.96050 erfolgt auf Antrag von Oberbürgermeister Starke.

Die Ansätze der HSten. 58000.93560 und 46420.98720 erfolgen auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, Ausschussgemeinschaft BuB, Stadtratsmitglied Pöhner und BBB-Sadtratsfraktion

**zu 41 Haushaltsberatungen 2015;
Erklärung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der
unechten Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im
Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2014/1249-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2015 wird - soweit es sich nur um Ausgabehaushaltsstellen handelt - die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 KommHV erklärt (Ausnahme: bzgl. des Budgetrings 619 (Konversion) wird die einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 KommHV erklärt).
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2015, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 KommHV bestimmt, dass die Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 42 Haushaltsberatungen 2015;
Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter
Sitzungsvorlage: VO/2014/1250-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt für das Haushaltsjahr 2015 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze **gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2015 gesperrt**.
3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind

- a) die Haushaltsansätze, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung zu leisten sind;
- b) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2014 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im HJ 2014 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen.
- c) die Haushaltsansätze der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800, 8830 und 8835 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
- d) die Haushaltsansätze des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;
- e) die Ansätze des UA 6150 „Städtebauförderung“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;

f) die Ansätze der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes)

02000.93500 „Büroeinrichtung einschl. -maschinen“	150.000 €
02000.93510 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. -maschinen“	305.000 €
06000.93560 „Anschaffung von IT“ 20000.93540 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	500.000 € 18.000 €
20000.93560 „IT-Ausstattung“	90.000 €
20000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelung“	19.000 €
21500.94050 „Sanierung von Toiletten und Duschanlagen“	200.000 €
21500.94060 „Brandschutzmaßnahmen an Schulen“	850.000 €

g) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

60100.9400 Bauwendungen (städtische Gebäude)	1.000.000 €
0	
06000.9404 Bauwendungen, IT-Verkabelungen	15.000 €
0	

h) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

23010.9830 Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien	85.100 €
0 Stadt u. Landkreis Bamberg	
24010.9831 Investitionsumlage an den Zweckverband	87.000 €
0 Berufsschulen	

i) der Ansatz der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

55100.9879
0Investitions
zuschüsse
an
Sportvereine
51.200 €

j) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**)

k) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige

Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 43 Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 der Stadt Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2014/1252-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der von der Verwaltung für die Jahre 2014 bis 2018 aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Entwurf	Finanzplan-Jahre		
			2014 T€	2015 T€	2016 T€
a Verwaltungshaushalt)					
aa Einnahmen)					
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	112.205	117.479	120.036	122.956	126.006
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	54.490	57.662	58.294	59.659	60.610
sonstige Finanzeinnahmen	17.255	15.601	15.504	15.576	15.649
<i>rundungsbedigte Abweichung</i>		1		-1	
Gesamteinnahmen:	183.950	190.743	193.834	198.190	202.265
bb Ausgaben)					
Personalausgaben	67.500	71.300	72.726	74.181	75.664
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	53.324	51.863	52.905	53.995	55.110
Zuweisungen und Zuschüsse	37.801	41.579	42.097	42.723	43.334

sonstige Finanzausgaben	25.324	26.001	26.107	27.292	28.157
<i>rundungsbedingte Abweichung</i>	1		-1	-1	
Gesamtausgaben:	183.950	190.743	193.834	198.190	202.265

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Entwurf	J a h r e					
			2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	
b) Vermögenshaushalt								
aa) <i>Einnahmen</i>								
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.780	3.384	3.042	3.257	3.572			
Entnahmen aus Rücklagen	2.444	2.443	103	0	0			
Beiträge u. ähnliche Entgelte	551	689	1.118	602	602			
Zuweisungen und Zuschüsse	5.394	6.395	3.790	2.864	1.264			
Kreditaufnahme	4.823	6.118	8.956	5.621	4.086			
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u. a.	6.276	8.063	3.325	3.324	3.321			
<i>rundungsbedingte Abweichung</i>	-1							
Gesamteinnahmen:	22.267	27.092	20.334	15.668	12.845			
bb) <i>Ausgaben</i>								
Investitionen u. Investitions- förderungsmaßnahmen	16.582	22.401	17.608	12.808	9.773			
Tilgung von Krediten	5.073	4.562	2.726	2.860	3.072			
Rücklagenzuführung	18	29	0	0	0			
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	594	100	0	0	0			
sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0			
<i>rundungsbedingte Abweichung</i>								
Gesamtausgaben:	22.267	27.092	20.334	15.668	12.845			

Abstimmungsergebnis:

JA- Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 3

zu 44 Haushaltsberatungen 2015
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für
das Wirtschaftsjahr 2015
Sitzungsvorlage: VO/2014/1253-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im

a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.196.300 €
und in den Aufwendungen auf 2.496.700 €
und im

b) Vermögensplan auf 300.400 €
festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“	Jahre				
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes				
	300.400	300.400	300.400	300.400	300.400

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 45	Verwaltungshaushalt 2014 der Stadt Bamberg; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Personalausgaben Sitzungsvorlage: VO/2014/1275-20
--------------	---

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Es werden folgende Mittel überplanmäßig bereitgestellt:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
02200.4100 0	Beamtenbezüge	2.400.000 €	3.494.330 €

2. Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei:

HSt.namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
03400.2610 0	Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen	180.000 € 415.000 €
11500.1012 0	Gebühren für Zulassungen	230.000 € 530.000 €
63000.1710 0	Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer	180.000 € 824.800 €
88000.1400 0	Mieten -umsatzsteuerfrei-	90.000 € 442.650 €
90000.0100 0	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	620.000 € 31.520.000 €
90100.0410 0	Schlüsselzuweisungen	800.000 € 20.772.800 €
90100.0612 0	Grunderwerbsteuer	200.000 € 2.900.000 €

HSt.namentliche Bezeichnung	Minderung	neuer Ansatz
90200.8320 0	Bezirksumlage	100.000 € 13.845.000 €

3. Mittelfreigabe:

HSt.	Freibetrag	Prozent
-------------	-------------------	----------------

02200.4100 0	3.494.330 €	100
-----------------	-------------	-----

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 46 Verwaltungshaushalt 2014 der Stadt Bamberg; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Betriebskostenzuschuss an die Erzdiözese für den Betrieb der Stadtbücherei
Sitzungsvorlage: VO/2014/1287-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Auf Antrag des Amtes 45 vom 12.11.2014 werden folgende Mittel überplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
35200.71810	Betriebskostenzuschuss an die Erzdiözese Bamberg (Stadtbücherei)	26.342 €	717.975 €

2. Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Minderung	neuer Ansatz
30000.70000	Zuschüsse - Globalbetrag	26.342 €	144.658 €

3. Mittelfreigabe:

Haushaltsstelle	Freibetrag	Prozentsatz
35200.71810	717.975 €	100

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 47 Vermögenshaushalt 2014;
UA 3650 Denkmalschutz und -pflege;
Mittelbereitstellung für den Zuschuss KPI (INUW) an private Bauherrn
Sitzungsvorlage: VO/2014/1286-20**

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

Zur haushaltstechnischen Abwicklung im Hinblick auf den für das Haushaltsjahr 2014 dargelegten Mittelbedarf wird somit um folgende Beschlussfassung gebeten:

1. Außerplanmäßig bereitgestellt werden bei:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
36500.98830	Investitionszuschuss KP I an private Bauherrn	231.870 €	250.010 €

2. Deckung erfolgt durch Änderung des Haushaltsansatzes aufgrund Mehreinnahmen bei:

Haushaltsstellen namentliche Bezeichnung Änderung neuer Ansatz			
90100.36100	Investitionspauschale	231.870 €	1.124.750 €

3. Mittelfreigabe:

Haushaltsstelle	Freigabe zu
36500.98830	100%

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

zu 48 Vermögenshaushalt 2014 der Stadt Bamberg;
UA 63000 - Gemeindestraßen;
Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Umgestaltung der Dominikanerstraße
Sitzungsvorlage: VO/2014/1289-20

Vortrag: Berufsm. Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Außerplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neue Verpflichtungsermächtigung
63000.9402	Sanierungsgebiet "Sand"	488.000 €	488.000 €

0			
---	--	--	--

2. Deckung erfolgt durch Einzug von Verpflichtungsermächtigungen bei:

HSt.namentliche Bezeichnung Minderungsneue Verpflichtungsermächtigung			
60000.94990	Globalbetrag Investitionsmaßnahmen	488.000 €	512.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Andreas Starke Oberbürgermeister - SPD

Herr Stefan Hipelius - CSU

bis 18:00

Herr Dr. Christian Lange 2. Bürgermeister - CSU

Herr Dr. Helmut Müller - CSU

Herr Heinz Kuntke - SPD

Herr Wolfgang Metzner 3. Bürgermeister - SPD

Herr Klaus Stieringer - SPD

Vertretung für: Frau Gottschall,
Karin

Herr Peter Gack - GAL

Frau Ursula Sowa - GAL

Vertretung für: Frau Laaser,
Christiane

Herr Dieter Weinsheimer - FW

ab 15:55

Herr Norbert Tscherner - BBB

Herr Martin Pöhner - FDP

Frau Daniela Reinfelder - BuB

Abwesende:

Frau Karin Gottschall - SPD

entschuldigt

Frau Christiane Laaser - GAL

entschuldigt

Vorsitzender

Schriftführer